

REICHSBANNER SCHWARZ-ROT-GOLD

BUND AKTIVER DEMOKRATEN E.V.

1924 in Magdeburg gegründet · gemeinnützige Körperschaft



P R E S S E M I T T E I L U N G

„Eine freiheitliche Demokratie ist nicht selbstverständlich!“

Wahlaufruf des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold zur Bundestagswahl 2017

Gehen Sie wählen!

Der überparteiliche Verein Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bund aktiver Demokraten e.V. ruft alle wahlberechtigten Bundesbürgerinnen und -bürger auf, am 24. September 2017 **wählen zu gehen**. Der Verein ruft dazu auf, bei der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag die Stimmen einer demokratischen Partei zu geben und damit ein **Zeichen für unsere Demokratie** zu setzen.

Der Verband beobachtet mit **Besorgnis** das Erstarken populistischer Parteien und Strömungen, die sich gegen eine freiheitliche und demokratische Gesellschaft richten, und für ein Deutschland, das sich abschottet und von einem exklusiven **Nationalismus** geprägt ist.

Was noch vor wenigen Jahren undenkbar war, ist nun wieder möglich geworden: dass nämlich Personen des öffentlichen Lebens selbstbewusst und ungestraft die Geister der braunen Vergangenheit beschwören können. Dies gilt nicht nur auf Bundesebene, wo kürzlich der Spitzenkandidat der AfD, Alexander Gauland, die „Leistungen deutscher Soldaten in zwei Weltkriegen“ preisen konnte. Auf kommunaler Ebene gilt dasselbe: Im hessischen **Steinau** sieht sich der amtierende Bürgermeister einem **Abwahlenantrag** gegenüber. Dieser hatte ein Buch über Adolf Hitlers Sekretär an seinen [Mitarbeiter, *Änd. v. 11.08.2018*] verschenkt. Die in der persönlichen Widmung an seinen Mitarbeiter enthaltenen Anspielungen, wie unter anderem die Datierung auf Hitlers Geburtstag, waren eindeutig. Auch und insbesondere für einen politisch verantwortlichen Amtsträger dürfen solche Vorfälle nicht ungeahndet bleiben. Dass von Seiten der Kommunalaufsicht bisher keine Konsequenzen gezogen worden sind, ist **unerhört**.

Auf solche Vorfälle und Äußerungen muss die **Gesellschaft** schnell und wirkungsvoll mit demokratischen Selbstheilungskräften reagieren. Eine freiheitliche Demokratie ist **nicht selbstverständlich**. Sie muss tagtäglich und regelmäßig an der Wahlurne behauptet werden.

Am 24. September gilt es daher, zur Wahl zu gehen und die demokratischen Kräfte im Deutschen Bundestag zu stärken!

Berlin, 11.08.2018

* * *

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold wurde am 22. Februar 1924 von den die Weimarer Republik stützenden Parteien aus SPD, Zentrum und DDP gegründet. Der Verband war mit über 3,5 Millionen Mitgliedern die größte prodemokratische Massenorganisation. 1933 durch die Nationalsozialisten verboten und verfolgt, beteiligten sich seine Mitglieder im Untergrund am Widerstand gegen Hitler. 1953 wurde das Reichsbanner als gemeinnütziger Verein für politisch-historische Bildungsarbeit wiedergegründet um seinen alten Auftrag weiterzuführen.

BUNDESVORSTAND

Johannes Kahrs (Vorsitzender)
Cornelius Zimmermann · Xavier
Wasner · Sebastian Oppermann
Florian Kaiser · Kristian Veil

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin
Tel.: 030 26 39 89 038
Fax: 030 26 39 89 008

KONTAKT

Geschäftsführer: Lucas Koppelt
kontakt@reichsbanner.de
www.reichsbanner.de
facebook.de/reichsbanner

KONTOVERBINDUNG

IBAN: DE87 5003 3300
1007 7651 00
BIC: SCFBDE33XXX
Santander Bank

VEREINSREGISTER

Amtsgericht Berlin
VR 32601
Vereinsitz: Berlin
Als gemeinnützig anerkannt.

META

Gegründet: 22.02.1924, Magdeburg
Wiedergegr.: 28.10.1953, Bremen
Kooperationspartner:
Gedenkstätte Deutscher Widerstand